



Allgemeine Soziale Hilfe Emden e.V.

Büro: Brückstraße 9, 26725 Emden

Telefon: 04921 / 9509599

Internet: www.ash-emden.de

Email: ash.emden@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Freud und Leid
November / Dezember

Seite 3 - 4

Der besondere Tag

Seite 5

Veranstaltungsplan

Seite 6 - 11

Jahresreise nach Schöneck

Seite 11 - 14

Oldie-Nachmittag

Seite 15 - 16

Faire Brückstraße

Seite 16

Verleihung Ehrenamtskarte

Seite 17 - 18

wir schmunzeln

Seite 19

Tipps für Senioren

Seite 20

Kinder- und Jugendseite

ab Seite 21

dit un dat

Vorstand und Redaktion wünschen



Frohe Weihnachten

Freud und Leid / November/Dezember 2024

Wir trauern

um unser Mitglied

Johann Grond

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken erhalten



02.11. URSULA VON DER GEEST

04.11. DIETER OPPENBORN

09.11. ANJA GRIEPENBURG

14.11. ERIKA SUSEMIEHL

16.11. IRMTRAUD BARKHOFF

18.11. ANDRÉ KRUSE

22.11. HEDWIG MEYER

27.11. GEORG BRUNS

28.11. MARIANNE SCHEEL

03.12. KARIN WEISTAND

11.12. BRIGITTE HANSSEN

12.12. ERIKA STEGEMANN

27.12. THERESE BETTEN

28.12. ANTON VOSS

Der besondere Tag

Am 17. August feierte unser Mitglied

Gerhardine Hiersemann



und am 6. September unser Mitglied

Käthe Beyer

ihren 85. Geburtstag.
Zu diesem Festtag
gratulierten Vorstand
und Festausschuss.



Unsere **ASH** (Allgemeine Soziale Hilfe) wurde im Jahr 2014 als **A&SNH** (Allgemeine und Soziale Nachbarschafts-Hilfe) gegründet. So können wir nun in diesem Jahr den ersten Mitgliedern zur 10-jährigen Mitgliedschaft gratulieren.



eingetreten im

November 2014

Inge Augst

Helga Dröst

Bohle Stegemann

Erika Stegemann

Dezember 2014

Irmtraud Barkhoff

Erika Gontjes

Frerich Iken

Heinrich Iken

Margrit Iken

Renate Jakobs

Wilma von Kiedrowski

Heidrun Leberzammer

Reindine Oldermann

Wolfgang Oldermann

Siegfried Ostendorp

Marianne Scheel

Wilhelmine à Tellinghusen

Heike Triebels

Veranstaltungsplan

NOVEMBER

ÄNDERUNG!!!

Kipp - Kapp - Kögel mit Grünkohl-Essen

Am „Martini-Vortrag“ dürfen sich unsere Mitglieder gerne mit einer Laterne bestücken und ein Martini-Lied singen. Natürlich gibt es eine kleine Belohnung!

Termin: **Samstag, 09.11.2024**
Ort: **THW, Schützenstraße 20**
Beginn: **11.00 Uhr**
Kostenbeitrag pro Person: **ca. € 22,-**

ÄNDERUNG!!!

Frauennachmittag

Wer gerne einen Kuchen backen möchte, sollte sich bitte melden!

Termin: **Freitag, 22.11.2024**
Ort: **THW, Schützenstraße 20**
Beginn: **15.00 Uhr**
Kostenbeitrag pro Person: **€ 5,50**

DEZEMBER

Frühstück und Verknobelung für alle ASH'ler beim THW

Wir laden alle ASH'ler ein, an diesem Frühstück (das wir wieder selbst vorbereiten!) teilzunehmen. Und da ja „Nikolaus“ ist, gibt es eine etwas verspätete Verknobelung.

Termin: **Freitag, 06.12.2024**
Ort: **THW, Schützenstraße 20**
Beginn: **10.00 Uhr**
Kostenbeitrag pro Person: **€ 4,50**
Verknobelung: **kost 'n büschen**



Albert Wilts
Obst-, Gemüse-,
Eier- & Geflügelgroßhandel



*...Ihr Frischespezialist
aus dem Brookmerland*

- Wir beliefern die Gastronomie und das Hotelgewerbe
- Sie finden uns auf den Wochenmärkten in Emden und auf Norderney
- Jeden Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr Ladenverkauf in Uppgant-Schott



Hansestraße 4
26529 Uppgant-Schott Telefon: 0 49 34 - 9 10 60 E-Mail: info@albertwilts.de
Telefax: 0 49 34 - 9 10 62 9 www.albert-wilts.de f Finden Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/albertwilts

Die besinnlichen und/oder fröhlichen (?) Stunden

Alle Mitglieder, die am Heiligen Tag allein sind, sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen. Es gibt Glühwein und „Spekkos“ und zum Abend hin Kartoffelsalat und Würstchen.

Termin: **Dienstag, 24.12.2024**
Ort: **THW, Schützenstraße 20**
Beginn: **15.00 Uhr**
Kostenbeitrag pro Person: **€ 5,-**

An- und Ab(!)meldungen für alle Veranstaltungen (**unbedingt notwendig!**) bitte telefonisch unter

04921 - 950 95 99

während der Bürozeiten (siehe letzte Seite) oder unter **04921 - 997711** (Ilona Langhanke)



neue Büro-Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr



Jahresreise nach Schöneck im Vogtland 12.08. bis 17.08.2024

1. Tag

Wie heißt es so schön: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und so war es auch bei unserer diesjährigen Jahresfahrt.

Los ging es in Emden am Bahnhof um 07.50 Uhr. Verabschiedet wurden wir von Horst und Bohle mit guten Wünschen für unsere Reise.



Ansprache des Vorsitzenden: „schön brav sein und nicht mit den Fingern in den Marmeladentopf!“



Da geht er hin...

Unsere Fahrt ging über Oldenburg/Bremen. An der Raststätte Goldbach in Langwedel haben wir unsere erste Pause eingelegt, in der wir mit Heißgetränken von Kalle, unserem sehr netten Busfahrer, versorgt wurden. Weiter ging es über Hannover und Helmstedt zum Rastplatz Magdeburger Börde. Dort gab es das allgemein bekannte „3-Gänge-Menü“ (Bockwurst - Pappteller - Senf). Und natürlich durften auf der Weiterfahrt die bewährten Herztropfen von Frek nicht fehlen.



Weiter über Halle und Leipzig zum Hermsdorfer Kreuz, wo wir unsere nächste Rast einlegten. Über Plauen kamen wir um 17.00 Uhr in unserem Zielort Schöneck an.

Nachdem die Zimmer zugewiesen und die Koffer ausgepackt waren, ging es um 18.00 Uhr zum Abendessen. Wir ließen es uns munden; das Buffet hatte für jeden Gaumen etwas zu bieten. Es war sehr lecker und mehr als reichlich.

Nach dem üppigen Mahl versammelten sich alle Mitreisenden auf der Terrasse, um dort den Abend ausklingen zu lassen.



2. Tag

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es um 10.00 Uhr mit unserer Reiseleiterin Beatrix los zur Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz. Der erste deutsche Astronaut Siegmund Jähn wurde hier geboren. Anlässlich seines Weltraumfluges 1978 im Rahmen des Interkosmos-Programms wurde 1979 in der Gemeinde eine ständige Ausstellung des ersten gemeinsamen Kosmosfluges UdSSR-DDR eröffnet. Sie ist 1990 in eine gesamtdeutsche Raumfahrt Ausstellung umgewandelt worden. Einzigartige Modelle und Originale der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt befinden sich dort.





Weiter ging es über Schönheide mit der Bürstenfabrik, die auch heute noch produziert, und dem Bürsten- und Heimatmuseum, nach Stützengrün ins „Weihnachtsland“.

Über 3 Etagen konnten wir die in Handarbeit gefertigten Holzschnitzereien bewundern. Nicht nur weihnachtliches, auch österliches gab es zu sehen. Und einige von uns haben sich für die kommende Weihnachtszeit eingedeckt.

Nach dieser Besichtigung hatten wir uns ein leckeres Eis verdient. Es ging über Wernesgrün mit ihrer Brauerei, die heute zur Carlsberg-Gruppe gehört, nach Treuen ins Eiscafé Pieschel. Hier konnten wir so richtig zuschlagen und auf der Rückfahrt hatten wir die Herztropfen bitter nötig.

Zurück im Hotel, wartete wieder ein tolles Buffet auf uns.

Was natürlich nicht fehlen durfte an diesem Abend, war das allseits beliebte Bingospiel. Bei „nur“ 5 Geschenken haben Frerk und ich beschlossen, Doppelbingo bzw. Dreifachbingo zu spielen. Die glücklichen Gewinner waren Margrit Iken, Margret Frey, Frieda Hanßen, Janette Wagenaar und Edith Johanni.



DER OSTFRIESE

Bar · Bistro · Café



3. Tag

Nachdem wir ein sehr leckeres Frühstück zu uns genommen hatten, ging es um 09.00 Uhr zum Ausflug ins Erzgebirge.

Unser Ziel war Johannegeorgenstadt mit dem größten freistehenden Schwippbogen der Welt. Der Bogen ist 25 Meter breit und ist mit den Kerzen insgesamt 14,5 Meter hoch. Er besteht aus 700 Tonnen Stahlbeton und 15 Tonnen Edelstahl. Er wurde von dem Unternehmer Siegfried Ott gestiftet und am 15. Dezember 2012 eingeweiht. Es war schon sehr beeindruckend.



Der Ort Johannegeorgenstadt liegt unmittelbar an der Grenze zu Tschechien.

Über Oberwiesenthal ging die Fahrt weiter nach Annaberg-Buchholz. Der Ort ist bekannt für seine Holzschnitz- und Klöppeltradition. Eine der bekanntesten Klöpplerinnen war Barbara Uthmann. Sie führte 1561 die Spitzenklöppelei im Erzgebirge ein. Ihr zu Ehren steht eine Bronze-Statue auf dem Marktplatz.

Unser Weg führte uns weiter nach Lauter. Hier besuchten wir eine Manufaktur, die Liköre und edle Brände herstellt. Sie wurde 1734 gegründet und man begann mit der Herstellung von Heil- und Hausmitteln - aber auch mit der Herstellung von Spirituosen. Das Unternehmen Lautergold beschäftigt rund 30 Mitarbeiter.

Natürlich durfte nach der Führung eine Verkostung nicht fehlen, man hatte die Qual der Wahl. Aber es sind viele fündig geworden und mit einer Einkaufsstüte in den Bus gestiegen. Und so traten wir dann über Schönheide und Klingenthal die Heimreise an.

Nach dem Abendessen sind einige von uns in das nahegelegene Sportheim eingekehrt zu einer fröhlichen Runde.



Camp

Am Südbahnhof 36 - 40
26725 Emden
Tel.: 04921 33445
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
von 7.00 bis 21.00 Uhr



4. Tag

Heute hatten wir ein Geburtstagskind in unserer Mitte. Die liebe Heidrun. Ihr zu Ehren hatten wir eine Kleinigkeit besorgt, was unserem lieben Servicemenschen Jensi nicht verborgen blieb. Spontan kam er mit an Heidruns Tisch und stimmte das Geburtstagslied an. Ich denke, dass sie sich darüber sehr gefreut hat.

Nachdem wir das Frühstück eingenommen hatten, ging es um 09.30 Uhr nach Klingenthal. Hier steht die Skisprunganlage Vogtland-Arena. 1959 wurde die damals so genannte „Große Aschbergschanze“ eingeweiht. 1990 ist sie wegen Baufälligkeit gesprengt worden. Von 2003 bis 2005 wurde sie unter ihrem jetzigen Namen wieder aufgebaut und am 27.08.2006 offiziell eingeweiht. Hier haben Karl Geiger und Andreas Wellinger am 10.12.2023 jeweils den 1. und 2. Platz erreicht. Andreas Wellinger mit einem Schanzenrekord von 146,5 m (für diejenigen die sich für Skispringen interessieren).



Die interdingsbummskirchener Skisprungmeisterschaften brachten ihre Sieger hervor: Platz 1: Karin Weistand, Platz 2: Mine à Tellinghusen und Platz 3: Albert Bretzler. Herzlichen Glückstrumpf!

Es bestand die Möglichkeit, mit der „Lore“ bis zum Schanzentisch hochzufahren, wovon Albert, Mine, Karin W. und Nicole auch Gebrauch machten. Als sie wieder unten ankamen, waren sie restlos begeistert.



Da wir so nah an der tschechischen Grenze waren, bot es sich an, den dortigen Markt zu besuchen und einige von uns wurden auch fündig.

Weiter ging die Fahrt in die Musikstadt Markneukirchen, wo wir im OT Wohlhausen die Musikwerke-Ausstellung der Familie Hüttels besuchten. Eine Ausstellung von alten Musikautomaten - vom Leierkasten bis zur Kirmesorgel ist alles dabei. Liebevoll restauriert und alle bespielbar. Mit großer Begeisterung hat Herr Hüttel Geschichten vorgetragen und die Musik, die gespielt wurde, lud zum Mitsingen und Mittanzen ein, was einige von uns auch taten. Es war ein lustiger Nachmittag in dieser sehenswerten Privatausstellung.

Über Adorf, die Stadt der Musikinstrumentenbauer, ging es zu unserem nächsten Ziel: Bad Elster. Hier haben wir die Zeit zur freien Verfügung genutzt, um eine Kleinigkeit zu essen, durch den Kurpark zu schlendern oder einfach durch die Geschäfte zu bummeln. Als südlichste Stadt Sachsens gehörte Bad Elster zur SBZ (sowjetisch besetzte Zone) und bis 1990 zur DDR. 2005 wurde ihr der Titel „Mineral- und Moorheilbad“ verliehen.

Kalle und Beatrix erwarteten uns am Bus und so traten wir die Heimreise an und um 16.00 Uhr erreichten wir das Hotel.

Nach dem Abendessen gab es Tanzmusik. Ein DJ legte Musik auf und es konnte das Tanzbein geschwungen werden. Es musste aber erst später werden, bis für unsere tanzfreudigen Mitglieder die richtige Musik gespielt wurde. Aber dann gab es kein Halten mehr.

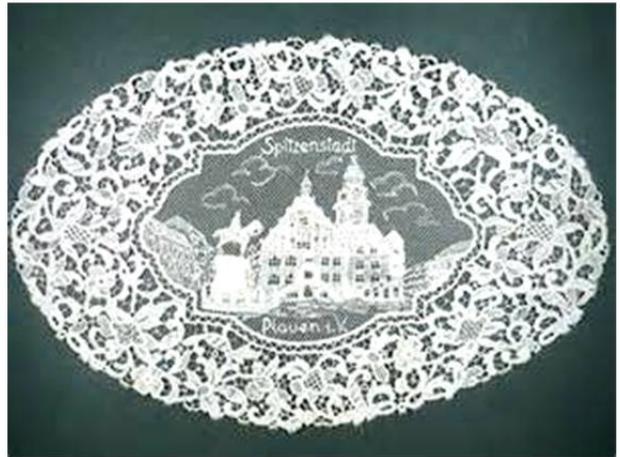
So ging ein schöner Tag zu Ende.

5. Tag

Gestärkt vom reichlichen Frühstück ging es über Werda nach Plauen. In Werda wird noch eine alte Tradition gelebt, die auf das Jahr 1808 zurückgeht: Das Backen des Zuckermännles. So konnten sich Bäcker aber auch Bauern und Handwerker in der Weihnachtszeit etwas dazu verdienen. Die Zuckermännle werden nach alten - streng gehüteten - Familienrezepten hergestellt und dienen nicht nur zum Naschen, sondern auch als Baumschmuck in verschiedenen Formen, z. B. Männle, Weible, Stern, Baum oder Glücksschwein. Beatrix hatte einige Exemplare dabei.



Unser nächstes Ziel war Plauen mit dem Spitzenmuseum. Hier wurde Ende des 19. Jahrhunderts die maschinengestickte Tüllspitze erfunden. In diesem Museum befinden sich nicht nur Spitzen, sondern auch die Maschinen, die zur Herstellung benötigt wurden. Diese Maschinen sind teilweise über 100 Jahre alt und voll funktionsfähig, wovon wir uns auch überzeugen konnten. Wunderschöne Muster und Decken konnten wir bestaunen. Heute sind die Dinge, die hergestellt werden, dem Zeitalter angepasst wie z. B. Ohrringe, Broschen, Lesezeichen und Fensterbilder. Und dann war da noch der Shop, an dem wir natürlich nicht vorbeigehen konnten.



Unser nächster Stopp war die Göltzschtalbrücke. Die Eisenbahnbrücke ist die größte Ziegelsteinbrücke der Welt. Sie liegt zwischen den Orten Reichenbach und Netzschau. Mit ihren 98 Bögen gilt sie als Wahrzeichen des Vogtlandes. In nur 5 Jahren (1946 bis 1951) sind 26 Millionen Ziegelsteine verbaut worden. Über 1700 Arbeiter waren am Bau beteiligt.



Die Bewerbung zum UNESCO-Kulturerbe in 2020 hat leider bei den Verantwortlichen kein Gehör gefunden.

Nach diesem Vortrag von Beatrix (sie ist tatsächlich nach der Königin Beatrix benannt worden) ging es zurück zum Hotel, welches wir um 16.20 Uhr erreichten. Für ihre 4-tägige Begleitung, die sehr gut und informativ war, haben wir uns herzlich bei ihr bedankt und ihr unser Geschenk von der Gruppe übergeben.

Viele von uns haben dann schon mal die Koffer gepackt.

Das Abendessen war wieder super und da wir noch einige Geschenke zu vergeben hatten, nutzen wir den Abend für ein weiteres Bingospiel. Wieder in „verschärfter“ Form. Aber auch an diesem Abend waren die Geschenke schnell vergeben. Die Gewinner waren Heinrich Iken und seine Tochter Nicole, Anton Voß, Tini Tomalak und Heidemarie Volke.

6. Tag

Der Tag des Abschieds war da.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zum Bus. Wir wurden ganz herzlich von unserem Servicemann Jensi verabschiedet und um 08.50 Uhr starteten wir gen Heimat.

Die Fahrt ging über Hof und Magdeburg. An der Raststätte Zweidorfer Holz konnten wir noch einmal ein „3-Gänge-Menü“ zu uns nehmen und an der Raststätte Hasbruch sorgte Kalle nochmal für Heißgetränke.

Natürlich durfte ein Geschenk für Kalle nicht fehlen.

In Emden angekommen wurden wir wieder von Horst und Ilona begrüßt. Eine schöne Woche ist zu Ende gegangen. Wir haben viel Schönes erlebt und gesehen. Trotz der langen Fahrzeiten waren doch alle sehr zufrieden.

Bericht: Inge Augst / **Fotos:** Hannelore Meyer, André Kruse & Marianne Scheel

Oldie-Nachmittag

Die Fortsetzung unserer - musikalischen - Reise in die Vergangenheit wollten genau 50 erwartungsfrohe ASH'ler am 14. September in der Pumpstation mitmachen. Und so fuhr nicht nur der „Zug nach Nirgendwo“, sondern auch unsere Reise führte uns durch die 50er, 60er und 70er Jahre, wieder mit den Hobby-DJ's Günter und Horst.

Aber vor den Spaß haben wir die Ernsthaftigkeit gesetzt, denn bevor es losgehen konnte, haben unsere kleinen „Geldgeier“ abkassiert! Wat mutt, dat mutt!



Wenn wir auch feststellen mussten, dass sich wohl das eine oder andere Mitglied deutlich jünger fühlt, als es der Personalausweis besagt (kleiner Hinweis: Helene Fischer wurde erst 1984 geboren und so ist es sicher schwierig für sie, in den 50er- bis 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts Hits gehabt zu haben. Gleiches gilt für Andrea Berg und die Amigos...), so fanden sich doch ausreichend Titel, die gespielt werden konnten. 69 verschiedene Titel waren es am Ende.



GENUSSWELT
SPIRITUOSEN **Klus** TABAKWAREN
GENUSSWELT



Eingedenk dieser Erfahrung sind wir zu dem Resultat gekommen, den „Oldie“-Nachmittag einen sanften Tod sterben zu lassen und stattdessen im kommenden Jahr lieber ein „Wunschkonzert“ anzubieten. Da haben dann auch alle diejenigen, sich im Jahrzehnt vertan haben und auch diejenigen, die sich zum Beispiel Rudolf Schock wünschten (welche ein Star der Pop-Szene!), eine berechtigte Chance.

Wie schon beim letzten Oldie-Nachmittag wurde von den „üblichen Verdächtigen“ mehr oder weniger tüchtig das berühmte „Tanzbein“ geschwungen.





Ein Schnäpschen in Ehren...

Und da eine solch kräftezehrende Tätigkeit irgendwie ausgeglichen werden muss, wurde am frühen Abend wieder eine leckere Gulaschsuppe (von Zahmel) gereicht.



Naja...

Praxis für Physiotherapie

Michael Klus-Brauner

Neutorstr. 90 - 92 (Ärztelochhaus)
26721 Emden
Telefon: 0 49 21 / 28 11 8

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do: 8.00- 12.00 Uhr und 15.00- 18.00 Uhr
Mi / Fr: 8.00- 15.00 Uhr



AUTO KRUSE U. E. G.
Zweiter Polderweg 10
26723 Emden
Telefon 0 49 21 / 60 36

So ging dann der „Oldie-Nachmittag“ langsam in einen „Oldie-Abend“ über - bis dann auch irgendwann der „harte Kern“ die Bühne räumte und die Pumpstation sich selbst überließ...

HL

Professionelle Pflegerberatung

Was ist meine Aufgabe als Pflegerberaterin für die Region Norden, Aurich, Emden?

Ich besuche Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zuhause: führe zum einen die sogenannten Pflichtberatungen nach §37,3 (halb- bzw. vierteljährlich) und zum anderen weitergehende Beratungen, Schulungen und Kurse durch. Ich ermittle den Bedarf an Pflegehilfsmitteln und kann diese im Rahmen der Beratung verbindlich empfehlen. Außerdem schule und unterstütze ich pflegende Angehörige und gebe Hilfestellung zu verschiedenen Themen. Das große Ziel meiner Arbeit: Pflegebedürftige Menschen sollen so lange wie möglich zuhause leben können und keine weitere professionelle Pflege in Anspruch nehmen müssen.

Meine Beratungen sind immer kostenlos ab einem Pflegegrad (bzw. ab Antragstellung dafür). Die Kosten werden direkt mit der Pflegekasse abgerechnet. Ich konnte bereits vielen Menschen helfen, sie ermutigen und unterstützen – ich hoffe, auch Sie auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen!

Rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Termin.
Telefon 0151 276 14 297

BONITAS
PFLEGEGRUPPE



Marina Bruns

„Faire Brückstraße“

In diesem Jahr lief die „Faire Brückstraße“ für uns etwas anders ab, als in den vergangenen Jahren. Der „Lenkungsreis“ der ‚Fairen Wochen‘ (bestehend aus Politik, Hochschule, Agilio etc) hatte uns „nahe gelegt“, doch auf den Verkauf unserer konventionellen Bratwürste zu verzichten.

Offensichtlich sind unsere Bratwürste nicht „nachhaltig“ genug. Ostfriesische Schweine mit ostfriesischem Gras und ostfriesischen Schlachtern sind wohl nicht ausreichend „Bio“. Naja, vielleicht ist in den Würsten ein Gewürz, das in Weitweghausen von Kindern geerntet wurde...

Egal - wir haben jedenfalls das Beste daraus gemacht und waren trotzdem präsent. Und zu verkaufen gab es für uns auch etwas: Bohle hatte einige seiner selbst gemalten Bilder zur Verfügung gestellt (hoffentlich waren die Farben ‚nachhaltig‘!) und eine Freundin von Heika bastelt aus Papier Hals- und Armbänder, die wir recht gut verkaufen konnten.



Wir können Immobilien. Emden Ostfriesland

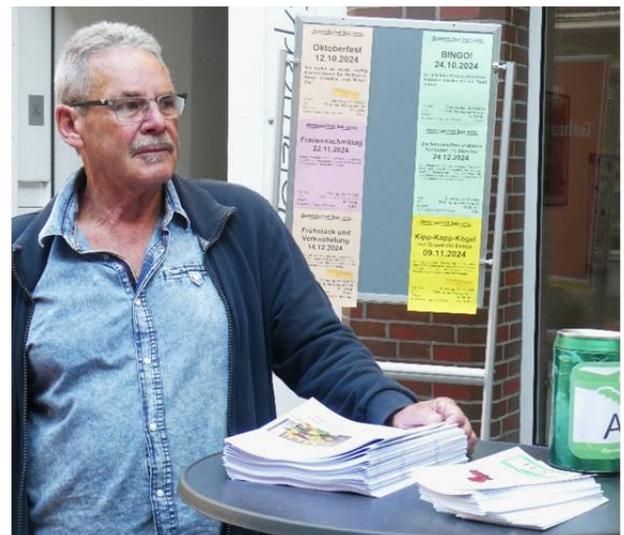


über 50 Jahre

IMMOBILIEN WÜBBENA

An advertisement for Immobilien Wübbena. It features a scenic view of a waterfront in Emden with buildings and a harbor. The text includes 'Wir können Immobilien. Emden Ostfriesland', a QR code, 'über 50 Jahre', and the company name 'IMMOBILIEN WÜBBENA'.

Aber: wichtig war für uns natürlich hauptsächlich, dass wir uns an unserem neuen Standort präsentieren konnten. André hatte sich mit Mengen von Flyern bewaffnet und jeder, der nicht bei „drei“ auf dem Baum war, wurde von ihm angesprochen.



So ergaben sich tatsächlich viele interessante Gespräche und wir durften/mussten feststellen, dass uns doch viele Emden als Verein noch nicht wahrgenommen haben.

Insoweit sind a) die Lage unseres neuen Büros und b) solche Veranstaltungen für uns als Verein auch immer die Möglichkeit, bekannter zu werden.

HL

„Ehrenamtskarte“

Am 26. September war es soweit: die Verleihung der „Goldenen Ehrenamtskarte“ (der Bundesländer Niedersachsen und Bremen) wurde seitens der Stadt Emden begangen und von der ASH erhielten 13 Mitglieder diese Ehrenamtskarte.



Nach einem musikalischen Auftakt durch den „Kneipenchor“ aus Emden übernahm der Oberbürgermeister der Stadt Emden, Tim Kruithoff, die Verleihung der Urkunden (die Ehrenamtskarte kommt später, da der Mitarbeiter in Hannover, der die Karten produziert, krank geworden war und es - wie der OB so süffisant bemerkte - offensichtlich niemanden dort gibt, der ihn ersetzen kann...). Und er hielt auch höchst selbst die jeweilige Laudatio für alle, die an diesem Abend geehrt werden sollten. Immerhin über 100 ehrenamtliche Mitstreiter.



Von den 13 ASH'ern, die geehrt werden sollten, waren 9 anwesend (nicht dabei waren Inge Augst, Bohle Stegemann, Siegfried Ostendorp und Frerich Iken).



Geehrt wurden (von links nach rechts): **André Kruse, Monika Eilers, Margarete Frey, Ilona Langhanke, Karin Leterski, Marianne Scheel, Horst Langhanke, Heika und Günter Schwitters.**



Und nach einer so anstrengenden Ehrung wurde noch für das leiblichen Wohl gesorgt. Die Stadt Emden hat sich nicht lumpen lassen und es wurde Currywurst (vegan und ‚normal‘) aufgefahren.

Und auch ein Gläschen Wein in Ehren konnten wir dann nicht verwehren...

Tja, und so sind wir nicht nur geehrt worden, sondern wir hatten auch Gelegenheit, unseren Sozialverein etwas bekannter zu machen. Ein schöner Erfolg - oder?

HL

wir schmunzeln

(oder doch nicht???)

Freitag der 13.

Fred war ein durchaus gut gelaunter und fröhlich gestimmter Geselle. Fred hatte ein Haus, ein Auto, ging gerne zur Arbeit und war mit Christel verheiratet. Glücklicherweise natürlich! Meistens...

Fred hatte allerdings ein einziges Laster: Er war sehr abergläubisch. Er ging nie unter einer Leiter her, achtete darauf, kein Salz zu verschütten, wechselte die Straßenseite, wenn er eine schwarze Katze sah und ließ Spiegel nur unter fachmännischer Begleitung aufhängen. So war er sich seines Glückes sicher - das nahm er zumindest an.

Kam aber ein Freitag der 13. auf ihn zu, sah Fred diesem Tag schon lange vorher argwöhnisch entgegen. Fred nahm sich an diesen Freitagen immer Urlaub, damit wenigstens bei der Arbeit nichts schief ging. Christel verdrehte bei dem Gedanken daran, dass Fred den ganzen Tag zuhause sitzen würde, immer die Augen und seufzte laut - das half ihr

aber auch nicht. Christel kannte diese Freitage nur zu genau, und sie war sich sicher, dass es Fred eigentlich besser tun würde, wenn er arbeiten und sich ablenken würde. Mit dieser Meinung stand sie allerdings alleine da...

Es war Freitagmorgen. Freitag, der 13. Fred war schon mit dem linken Fuß aufgestanden und über seine Hose gestolpert, die neben seinem Bett lag. Mit schmerzverzerrtem Gesicht humpelte er ins Badezimmer und wusch sich sein Gesicht. Beim Zähne putzen rutschte ihm die Zahnbürste aus der Hand und flog im hohen Bogen gegen den Spiegel. Man muss dazu wissen, dass Fred seine Zähne immer sehr energisch putzt.

Fred schaute auf den mit Zahnpasta bespritzten Spiegel. Er musste jetzt abwägen. Entweder, er machte den Spiegel sauber, ging aber das Risiko ein, dass der Spiegel zerbrechen oder herunterfallen würde oder aber, er würde es lassen, damit dann aber den Unmut Christels auf sich ziehen. Fred überlegte und schaute dabei auf seinen schmerzenden Zeh. Christel würde sich schon wieder beruhigen, dachte er, und humpelte in die Küche.



Wat moi ...
Inh. Michael Dannecker

Zuhause liebevoll betreut

Haushaltsnahe Dienstleistungen
§45a + 45b SGB XI
Ohne Zuzahlung bei jedem Pflegegrad

☎ 0 49 25 - 9 25 12 30
Heiko-Kuhlmann-Weg 7 • 26759 Hinte

Christel erwartete ihn schon und als sie sah, wie Fred in die Küche gehumpelt kam, sehnte sie sich nach einer Tasse Kaffee, die sie einsam und alleine genießen könnte. Der Zug war an diesem Tag jedoch abgefahren, da war sie sich sicher! Christel hatte den Tisch gedeckt, frischen Kaffee gekocht und setzte sich dann neben ihren Mann, der ihr schon von seinem morgendlichen Spießrutenlauf im Schlafzimmer erzählte. Selbstverständlich verbrannte er sich beim ersten Schluck Kaffee auch noch seine Zunge. Als ihm dann noch die Butter vom Brot fiel, der Salzstreuer aufging

und sich das ganze Salz auf Freds Ei verteilte, hatte Christel schon ein wenig Mitleid mit ihrem Mann, der ganz unglücklich auf seinem Stuhl saß. Sie stellte alle "gefährlichen" Dinge beiseite: Gläser, Tassen, Löffel, Zucker und Marmelade... so dass Fred nur noch seine Zeitung vor sich auf dem Tisch liegen hatte.

Christel machte sich ans Staubsaugen und wischte den Flur. Natürlich machte sie Fred darauf aufmerksam, dass der Boden nun glatt war und man sich außerdem darin spiegeln könne. Wie gesagt, sie hatte Mitleid!

Als sie jedoch das Badezimmer betrat und sich den Spiegel ansah, der von oben bis unten mit Zahnpasta bespritzt war, war das Mitleid fast so schnell wieder verflogen, wie es gekommen war. "Es ist doch zum Mäuse melken!", dachte sie sich. Und sie beschloss, zum Mittagessen SPIEGEL-Eier zu machen. "Mal sehen, ob er dann nicht doch lieber zum Essen in die Kantine geht..."

Für jede Lebensphase das passende Vorsorge-Paket!



Lars Kahmann
Geschäftsstellenleiter
Auricher Straße 128
26721 Emden
Tel.: 04921/3929666



Die Versicherung der Ostfriesen

Best Oostfreesland!
Unser Vorteilspaket für alle mitten im Leben.
Best Vorteile sichern!

Best Beginner!
Für den Versicherungsstart und Neukund/innen bis 30 Jahre.
Bis zu 40% Neukunden-Nachlass!

Best Older!
Unser Vorteilspaket für alle ab dem 50. Lebensjahr.
Best Vorteile sichern!

Verlässlich. | Nah. |
Persönlich. | Ostfriesisch!

Tipps für Senioren

Wir behandeln in unseren „Tipps für Senioren“ wichtige Hinweise, die uns die Polizei gibt, um uns vor „bösen Buben“ zu schützen. Es hat diese Informationen zwar auch schon in einer hiesigen Zeitung gegeben - wir sind aber der Meinung, dass man nicht oft genug darauf hinweisen kann, wo für ältere Menschen Fallen aufgestellt sind.



Folge 14 Wie kann ich mich schützen?

Im vorletzten Teil der Präventionskampagne der Polizeiinspektion Leer/Emden sollen nochmal kurz und knapp die häufigsten Betrugsarten zusammengefasst und wichtige Tipps und Verhaltenshinweise gegeben werden.

WhatsApp - Trick

Wenn eine Nachricht mit den Worten "Hallo Mama, dies ist meine neue Handynummer, die

alte kannst du löschen", startet, sollte Vorsicht geboten sein. Natürlich ist ein Wechsel der Handynummer nichts Untypisches. Ist der zweite oder dritte Satz "Ich habe ein Problem. Weil mein Handy nicht funktioniert, kann ich derzeit kein Geld überweisen. Kannst du mir helfen und das bitte überweisen? Bekommst du nächste Woche zurück", dann sind Betrüger am anderen Ende der Leitung. Daher: * misstrauisch sein * Angehörige direkt anrufen und das Geschilderte überprüfen * keine Überweisungen tätigen * Kontakt blockieren * wenn möglich; Screenshots vom Chatverlauf sichern * Polizei informieren.

Anrufe von Microsoft

Sollte das Telefon klingeln und ein angeblicher Mitarbeiter von Microsoft in schlechtem Englisch versuchen wollen, den angeblich von einem Virus befallenen Computer per Fernwartung zu reparieren. Vorsicht! Betrüger! * Keine persönlichen Daten, Passwörter oder Informationen weitergeben * Telefonnummer notieren * Auflegen:

Schaden SMS

Eine SMS von einer fremden Mobilfunknummer, als Beispiel die Ankündigung einer Paketlieferung, in der sich ein Link zum Anklicken befindet. Vorsicht! Dahinter verbirgt sich häufig Schadsoftware, welche durch Anklicken des Links auf dem Handy installiert wird. Daher: * SMS ignorieren und direkt löschen * Link nicht anklicken * Falls man den Link angeklickt hat: Flugmodus aktivieren, wenn möglich Schadsoftware lokalisieren und entfernen. Daten sichern und als letzte Möglichkeit das Handy auf Werkseinstellung zurücksetzen



IHRE EXPERTEN FÜR BESTES SEHEN & HÖREN

RALF BACHMANN steht seit jeher für Zuverlässigkeit, Kundenorientierung und Qualität! Wir liefern Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre individuellen Anforderungen rund um bestes Sehen und Hören! Überzeugen Sie sich selbst.

- + Bestimmung Ihrer Sehschärfe mit modernster Technik
- + umfassende Sehanalyse für langfristig gutes Sehen
- + kostenloser Hörtest für mehr Lebensgefühl
- + individuelle Hörsysteme abgestimmt auf Ihren Alltag

Sie finden uns in:
Bunde | Emden
Krummhörn | Leer

www.derbachmann.de

RALF BACHMANN
Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

Terminvereinbarung unter
www.derbachmann.de

Kinder- und Jugendseite

Hallo, liebe Kinder und Jugendliche,
es wird immer kälter und die Weihnachtszeit rückt näher.

Schon gewusst?

Am 18. Januar ist der Welttag des Schneemanns. Warum genau an diesem Tag? Das verrät ein Blick auf das Datum. Die "8" sieht doch schon aus wie ein kleiner Schneemann. Die "1" erinnert an den Stock oder Besen, den er oft in der Hand hält. Und im Januar ist die Chance auf Schnee am größten. Der 18. Januar ist deshalb das perfekte Datum für den „Welttag des Schneemanns“. Diesen gibt es seit dem Jahr 2010.

Witze

Warum verreisen Schneemänner nicht in die Antarktis?

Sie könnten verschollen gehen.

Wie nennt man einen sehr alten Schneemann?

Pfütze.

Wo posten Schneemänner ihre Fotos?

Im Winternet.

Lükko Leuchtturm

Vielleicht habt ihr in der Zeitung von dem Stück „Weihnachten mit Lükko Leuchtturm“ gehört, welches vom 17.12. bis 23.12. aufgeführt wird. Der Vorverkauf findet am 9.11. um 10 Uhr in der Sparkasse Emden (Kundencenter am Delft) statt.

Ich selber spiele zwar nicht in diesem Stück mit, hatte aber die Ehre, das hier zu sehende Cover zu zeichnen. Ich arbeite momentan an einem weiteren Bild (bzw. einer Animation), für dieses Stück. Falls euch das Stück interessiert, schaut gerne bei Instagram (@luekko_leuchtturm_das_theater) vorbei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dabei wäret!



Rätsel



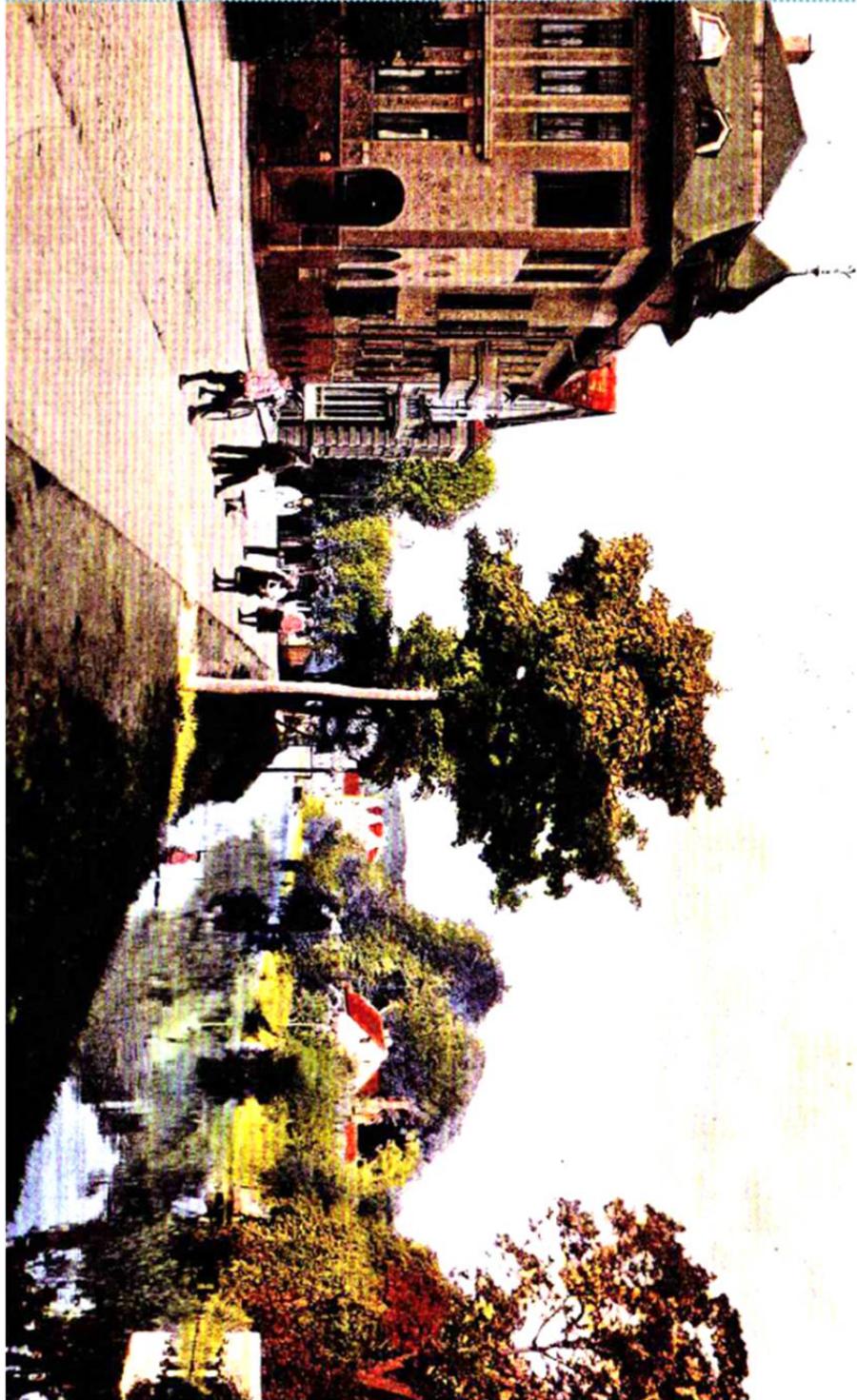
Welchen Weg müssen die Kinder wählen, um nach Hause zu gelangen?

Eure

Diana



Emden 'mal so - 'mal so . . .



Zwischen beiden Bleichen



MS ARTANIA

**Kleine Auszeit ganz groß
Advent mit MS Artania**

17.12. bis 22.12.2024

Ihr Routenverlauf

- 17.12. (Di) Bustransfer nach Hamburg *)
Hamburg Altona - Einschiffung
- 18.12. (Mi) Urlaub auf See
- 19.12. (Do) Kreuzen im Unterlauf der Schelde
Antwerpen Seehafen / Belgien t)
- 20.12. (Fr) Amsterdam Seehafen / Niederlande
Durchfahrt Nordsee-Kanal / Niederlande
- 21.12. (Sa) Erholung auf See
- 22.12. (So) Kreuzen im Unterlauf der Elbe
Hamburg Altona - Ausschiffung
Bustransfer *) in die Ausgangsorte

t) tideabhängig *) zubuchbar (€ 49,- p. P.)



Im Reisepreis eingeschlossen:

- Schiffsreise in der gewählten Kabinen-Kategorie
- Vollpension mit Menüwahl an Bord
(auf Wunsch: Schonkost und vegetarische Kost)
- Tischwein und Saft des Tages zu den Hauptmahlzeiten
- Frühaufsteher- und Langschläfer-Frühstück, 11-Uhr-Bouillon, nachmittags Tee/Kaffee mit Gebäck, Mitternachts-Imbiss oder Buffet
- Kabinenservice mit Frühstück und kleinen Gerichten
- In allen Bars oder Ihrer Kabine zwischen 10 und 24 Uhr Hamburger, Hot Dogs und Pizza
- Willkommenscocktail, Abschiedsparty, Captain's Dinner bzw. Galadinner mit festlichem Menü
- Tagesprogramme und Abendveranstaltungen
- Betreuung durch erfahrenes Phoenix-Reiseleiter-Team
- Bademäntel zur Benutzung an Bord
- Praktische Phoenix-Tasche u.v.m.

Reisepreise:

- 2-Bett (Glückskabine) / außen € 699,-
 - 2-Bett / außen ab € 749,-
 - 2-Bett zur Alleinbenutzung / außen ab € 899,-
- zuzüglich Reisebüro Service Gebühr in Höhe von € 39,- pro **Buchung!**

**Bustransfer Emden-
Hamburg-Emden
für ASH-Mitglieder
nur € 49,- p. P.!!!**

Reiseveranstalter

PHOENIX
REISEN GMBH BONN

**IHR PREMIUM-PARTNER FÜR OSTFRIESLAND:
TUI DEUTSCHLAND GMBH
BRÜCKSTRASSE 7 / 26725 EMDEN04921 - 9773-0**



Die wichtigsten Notrufnummern



110

Polizei

Wählen Sie die 110 bei Unfällen, Wohnungseinbrüchen oder anderen Straftaten. Die Polizei ist 24 Stunden am Tag im Dienst.



115

Behördentelefon

Von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, erhalten Sie hier die Auskunft, wo und wie Sie einen neuen Pass, eine Geburtsurkunde, einen Parkausweis erhalten oder wo sich das nächste Fundbüro befindet.



112

Notruf für den Rettungsdienst

Nicht nur bei Feuer: Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Bewusstlosigkeit oder schweren Verletzungen sollten Angehörige oder Helfer nie zögern, diese Notrufnummer anzurufen.



116 116

Sperrnotruf für Bankkarten

EC-Karte oder Kreditkarte verloren? Opfer eines Taschenraubs? Unter der 116 116 (weltweit 0049-116 116 oder andere Vorwahl) lassen sich Karten und Online-Banking-Zugänge sperren. Voraussetzung: Sie wissen Ihre Konto-, besser IBAN-Nummer.



116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie haben starkes Fieber, und es ist Sonntag oder mitten in der Nacht? Mit dieser Nummer rufen Sie einen Arzt, der zu Ihnen nach Hause kommt, wenn die Hausarztpraxis geschlossen ist und Sie mit Ihren Beschwerden nicht auf den nächsten Tag warten können.



0800 1110111

Telefonseelsorge

Sie bietet rund um die Uhr ein anonymes und vertrauliches Gespräch, das bei persönlichen Problemen, Nöten und Krisen hilft. Alternativ: 0800 111 0222

Info-Helfer Dose - Helfen Sie Ihren Helfern



Dose mit Aufkleber

Info Helfer Blatt



Info-Helfer Aufkleber

Im Notfall zählt jede Sekunde!

Notfalldosen helfen den Rettungskräften der Feuerwehr, schnell Informationen zum Patienten zu bekommen. Daher gehört diese Dose in jeden Kühlschrank!

Platzieren Sie die Notfalldose mit dem ausgefüllten Notfall-Infoblatt gut sichtbar in Ihrer Kühlschranktür. Danach kleben Sie einen Aufkleber von außen auf den Kühlschrank und einen auf die Innenseite Ihrer Eingangstür.

Im Ernstfall werden so Rettungskräfte auf die Notfalldose im Kühlschrank aufmerksam gemacht und erhalten dort Informationen zu Ihrer Person, Ihren Krankheiten oder Therapien, Arzneimitteln und Medikamenten, Operationen, Ärzten, Pflegediensten und Angehörigen.

Die Notfalldose ist nicht nur für Senioren geeignet. In Deutschland gibt es immer mehr Ein- und Zweipersonen-Haushalte. Nicht immer ist eine Person anwesend, die Hinweise zur verunglückten Person geben kann.

Teilweise werden auch wichtige Angaben gegenüber den Rettungskräften vergessen, da im Stress nicht daran gedacht wird.

Hier hilft der Info-Helfer den Einsatzkräften, ein möglichst umfassendes Bild der zu versorgenden Person zu bekommen.

Die Notfalldose ist **leicht zu aktualisieren**, sie ist **nicht auf elektronische Medien angewiesen**, die im Ernstfall versagen können und sie ist ein **bewährtes und in Deutschland bekanntes System**.

Diese Vorteile bietet die Info-Helfer Dose

- 2 x Aufkleber
- 1 x Info-Helferblatt

HELFEN SIE IHREN HELFERN!



Werden Sie bei uns Mitglied!

Allgemeine Soziale Hilfe Emden e. V.
Email: ash.emden@t-online.de

Datum des Antrags: _____

Angaben zur Einzelperson und/oder Familienmitgliedern:

Vorname: _____ Nachname: _____ Geb.-Datum: _____ Unterschrift: _____
Vorname: _____ Nachname: _____ Geb.-Datum: _____ Unterschrift: _____
Vorname: _____ Nachname: _____ Geb.-Datum: _____ Unterschrift: _____
Vorname: _____ Nachname: _____ Geb.-Datum: _____ Unterschrift: _____

Adresse des Mitglieds/der Mitglieder sowie weitere Informationen:

Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____
Email-Adresse: _____ Telefon (Festnetz): _____ Telefon (mobil): _____
Vereinszeitung „ASH-Nachrichten“ erwünscht? JA NEIN

Eintrittszeitpunkt und Bestätigung durch Unterschrift:

Ich/wir möchte(n) zum 01. _____ 20 _____ eintreten. Dies bestätige ich mit meiner*) Unterschrift: _____
*) für mich und alle auf dem Formular mit angemeldeten Personen

Mitgliedsbeiträge und Spende – Bitte kreuzen Sie entsprechend an! (ab 01.01.2025 erhöht sich der Beitrag um € 1,- p. P. / außer Sozialbeitrag)

€ 4,- Einzelbeitrag	€ 6,- Partnerbeitrag	€ 8,- Familienbeitrag	€ 2,- Sozialbeitrag *) zahlbar:
<input type="checkbox"/> € 48,- jährlich	<input type="checkbox"/> € 72,- jährlich	<input type="checkbox"/> € 96,- jährlich	<input type="checkbox"/> € 24,- jährlich *)
<input type="checkbox"/> € 24,- ½ jährlich	<input type="checkbox"/> € 36,- ½ jährlich	<input type="checkbox"/> € 48,- ½ jährlich	<input type="checkbox"/> € 12,- ½ jährlich *)
<input type="checkbox"/> € 12,- ¼ jährlich	<input type="checkbox"/> € 18,- ¼ jährlich	<input type="checkbox"/> € 24,- ¼ jährlich	<input type="checkbox"/> € 6,- ¼ jährlich *)

*) nur gegen Vorlage eines amtlichen Bescheides

Ich / wir möchte(n) gerne Spenden einmalig jährlich Betrag: € _____

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die ASH (Allgemeine Soziale Hilfe Emden e. V.), Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der ASH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber & Daten

Vorname: _____ Nachname: _____
Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____
Kreditinstitut: _____ IBAN: DE _____

Ort Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Hinweise zur Datenverarbeitung



1.) Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: ASH Emden e. V. (im Folgenden: Verein)
Brückstraße 9, 26721 Emden
Telefon: (04921) 950 95 99
email: ash.emden@t-online.de

2.) Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie Mitglied werden, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname
- eine gültige e-mail-Adresse (sofern vorhanden)
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Bearbeitung notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Mitglied identifizieren zu können
- um Sie angemessen beraten zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen und Behörden
- zur Abwicklung allgemeiner Korrespondenz

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. (= Buchstabe) b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung erforderlich.

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3.) Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung und Korrespondenz erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Behörden zum Zwecke der Korrespondenz. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

4.) Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Ausübung der Tätigkeit erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Ausübung der Tätigkeit benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Vereinssitzes wenden.

5.) Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an:
ash.emden@t-online.de.

Name, Vorname in Druckbuchstaben: _____

Emden, den _____

(Unterschrift)



Verbundenheit
ist einfach.



sparkasse-emden.de

Die Sparkasse Emden ist und bleibt der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Mit 160 Mitarbeitern, 7 SB-Geschäftsstellen, 5 Kundencentern, dem TREFFPUNKT Immobilien und dem TREFFPUNKT Vorsorgen sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da.

Davon profitieren neben den Einwohnern Emdens auch die Unternehmen in der Region. Heute und auch in Zukunft ist dies der Sparkasse Emden wichtig.

Und das ist gut für Emden.

 Sparkasse
EMDEN

 Druckerei 
A. BRETZLER

26723 Emden - Zweiter Polderweg 12
Telefon 04921-97 74 10
Telefax 04921-97 74 33
info@bretzler.de - www.bretzler.de


GÄDE
Fahrradfachbetrieb

Allgemeine Soziale Hilfe Emden e. V.

Büro: Brückstraße 9, 26725 Emden
Telefon: 04921 / 950 95 99

Sprechstunden:

Dienstag und Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Internet: www.ash-emden.de
Email: ash.emden@t-online.de



Redaktion: Horst Langhanke (HL)
Telefon: (04921) 99 77 11
e-mail: horst-langhanke@web.de